

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

1. Angebot

Angebotsgrundlagen

Bauherr: Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Hochbau
Brunnenstraße 3
72074 Tübingen

Auftraggeber: Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Hochbau
Brunnenstraße 3
72074 Tübingen

Baumaßnahme: Generalsanierung und Erweiterung der
Tübinger Musikschule (MST)
Frischlinstraße 4
72074 Tübingen

Angebot für: 036 Bodenbelagsarbeiten

Abgabeort Angebot: siehe VHB Formulare
Geplanter Leistungszeitraum Gewerk: siehe VHB Formulare
Abgabetermin: siehe VHB Formulare
Ende der Zuschlagsfrist: siehe VHB Formulare

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

2. Angaben zur Baustelle

Bauvorhaben

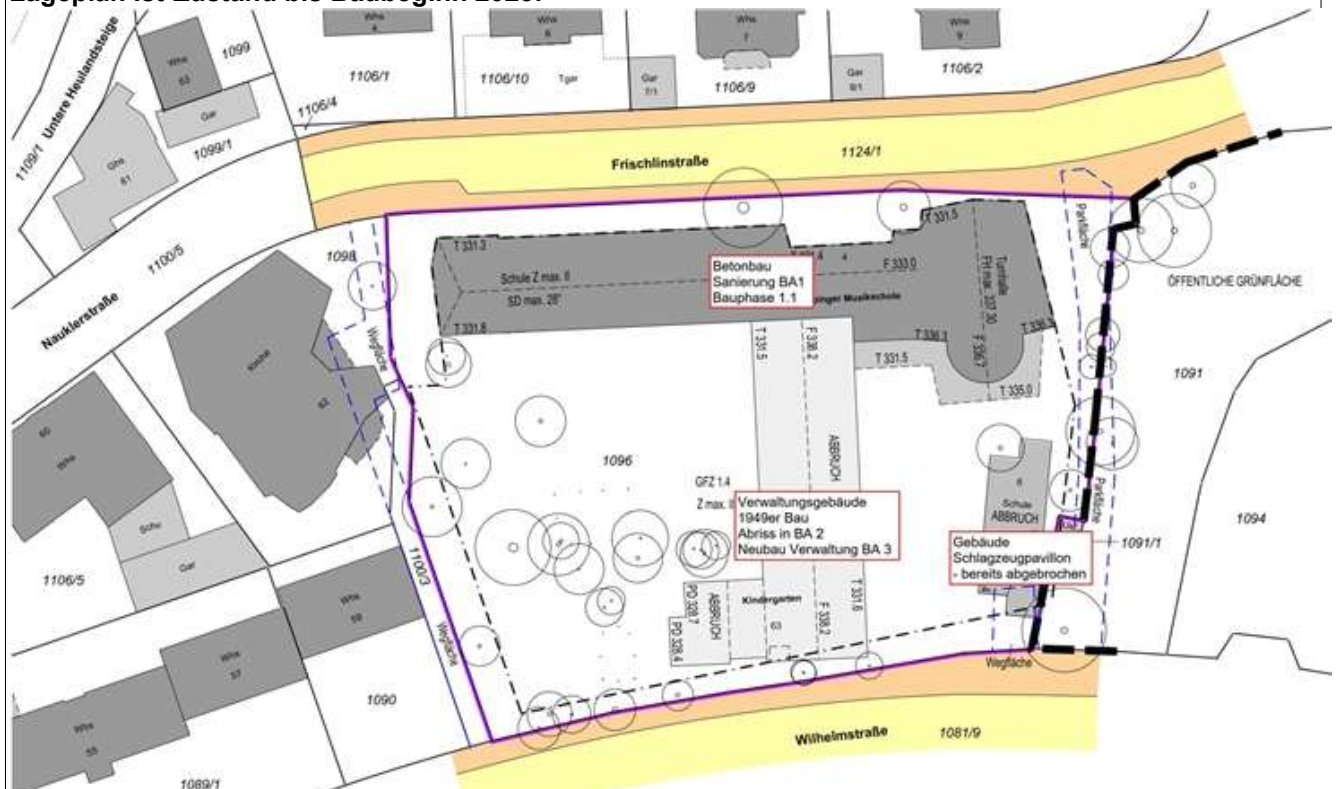
Beschreibung Situation/ Bestand:

Der vorhandene Gebäudekomplex der Tübinger Musikschule besteht derzeit aus dem 2- geschossigen Altbau von 1949 mit klassischem Holz-/ Ziegel-/ Satteldachgeschoss in Nord-Süd- Ausrichtung (aktuelles Verwaltungsgebäude und KiTa), inkl. westl. Gartengeschossanbau von 1987 (aktuelle KiTa), sowie dem 2-geschossigen Gebäude der ehemaligen Waldorfschule entlang der Frischlinstraße, aus den 1960er Jahren (Betonbau: Klassentrakt 1962, Konzertsaal / Aula mit Bühnenhaus und Instrumentenlager von 1964).

Dieser Gebäudeteil - der sogenannte Betonbau - wird sowohl von der Frischlinstraße (Haupteingang) wie er auch von Süden über den Innenhof mit Zufahrt von der Wilhelmstraße erschlossen.

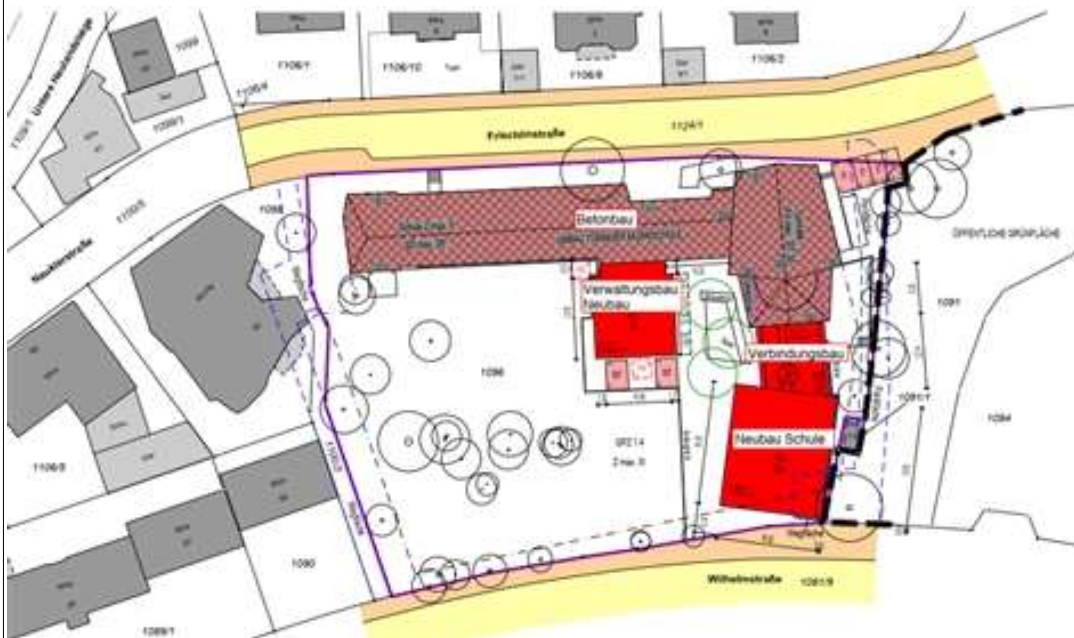
Von der Wilhelmstraße gelangt man über eine bestehende Zufahrt auf das Grundstück.

Lageplan Ist-Zustand bis Baubeginn 2023:



58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

2. Angaben zur Baustelle



Lageplan Soll-Zustand (nach Abschluss 3. BA MST - ohne Neubau Köstlinschule)

Lage der Baustelle und Umgebungsbedingungen

Das Baugrundstück befindet sich zwischen der Wilhelmstraße im Süden und der Frischlinstraße im Norden. Westlich angrenzend besteht eine angrenzende Wohnbebauung, sowie das Gebäude der Kirchengemeinde, sowie ein öffentlicher Fußweg.

An seiner östlichen Grenze befindet sich ein öffentlicher Spielplatz mit Grünanlage und Baumbestand, sowie einem Trafogebäude das erhalten bleiben muss.

Ausschnitt Stadtplan als Luftbild



58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

2. Angaben zur Baustelle

Erschließung

Die Erschließung muss über die Wilhelmstraße erfolgen. Die Lage der Zufahrten sind dem BE-Plan zu entnehmen.

Art der baulichen Anlage

Das Schulgebäude besteht aus einem Hauptgebäude aus dem Jahre 1962 und 1964.

Es handelt sich dabei um einen 2-geschossigen Sichtbetonbau einer ehem. Waldorfschule. Hinzu kommen zwei Neubauten als Ergänzungsbauten an den Betonbau.

Der sog. Verbindungsbau und der sog. Schulbau sind Teil des 1.BA, dessen Fertigstellung im 3. Quartal 2025 vorgesehen ist.

Nach dem Abbruch des Gebäudes von 1949 (2. BA) folgt der 3.BA als letzter Abschnitt der Gesamt-Baumaßnahme der Tübinger Musikschule. Der 3. BA wird zukünftig die Verwaltung der Tübinger Musikschule aufnehmen.

Verkehrsverhältnisse

Die Lage des Baugeländes ermöglicht nur die Anfahrt über die Wilhelmstraße. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine Bushaltestelle.

Der Betrieb der Musikschule wird schon während der Baumaßnahme des 2. und 3.BA im zuvor fertiggestellten 1.BA und einer südlich unmittelbar davor befindlichen 1-geschossigen Containeranlage erfolgen. Die Trennung des 1.BA zum Bauplatz des 2. und des 3. BA erfolgt jeweils mittels Bauzaun.

Alle umliegenden Straßen sind behördlich ausgewiesene Schulwege.

Auf dem Gelände stehen keine Parkplätze für Mitarbeiter der ausführenden Firmen zur Verfügung.

Lage und Anschlussbedingungen Medien

Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Elektroenergie werden auftraggeberseitig zur Verfügung gestellt. Der Bieter/Auftragnehmer hat eigenverantwortlich die erforderlichen Medienanschlusspunkte und deren Kapazität zu ermitteln, die Medien an die Baustelle heranzuführen und die dafür erforderlichen Einrichtungen für den Baustellenbetrieb vorzuhalten.

Lage und Ausmaß überlassener Flächen und Räume

Art und Lage der überlassenen Flächen zur Benutzung für den Baubetrieb ergeben sich aus der Basis des BE-Planes. Es werden keine Räume im Gebäude zur Nutzung überlassen.

Ab ca. 1. Quartal 2026 wird unmittelbar an die Baustelle des 3. BA angrenzend, die Baustelle des Neubaus der Köstlinschule beginnen

Boden- und Baugrundverhältnisse

Siehe geologisches Gutachten und Planangaben.

Baum und Pflanzbestände

Auf und unmittelbar neben dem Grundstück befinden sich einige große erhaltenswerte Bäume.

Die Baum- und Pflanzbestände sind gegen alle Bautätigkeiten abzugrenzen und zu schützen.

Siehe beigegefügt Merkblatt zum Baumschutz.

Hindernisse und Leitungen

Die Nutzung, der heterogene Aufbau und die Entwicklung der Baulichkeit des Gebäudes von 1949 sowie das diesen umgebende Gelände, bergen das Risiko ungeordneter und undokumentierter erdverlegter Medienträger unter dem Gebäude. Beim Aufnehmen von Belägen, Grab- und Aushubarbeiten ist deshalb im gesamten Baustellenbereich eine besonders sorgfältige und vorsichtige Arbeitsweise durch den AN erforderlich.

Östlich der Baustelle des 2.BA und 3.BA befindet sich eine LKW-Verbotszone die keinesfalls befahren werden darf! Hier liegen zahlreiche im Zug des 1.BA in unterschiedlichen Höhenlagen neu verlegte Medienleitungen im Erdreich.

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

2. Angaben zur Baustelle

Kampfmittelfreiheit
keine Besonderheiten.

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

3. Angaben zur Ausführung

Projektziel

Bei der geplanten Gesamt- Baumaßnahme handelt es sich um die Generalsanierung und Erweiterung der Tübinger Musikschule. Ziel dieser Maßnahme ist es, den bestehenden Gebäudekomplex vollständig energetisch und technisch zu sanieren und mit zwei Neubauten zu erweitern, so dass die Musikschule für die künftige Generationen wieder zukunftsfähig aufgestellt ist und ihrem gesellschaftlichen Auftrag gerecht werden kann.

Der Klassentrakt und Konzertsaal/ Aula mit Bühnenhaus werden generalsaniert, der Bestand erhält zwei zusätzliche Ergänzungsbauten. Dazu werden auch sämtliche technischen Anlagen des Betonbaus vollständig abgebrochen und erneuert.

Angestrebt wird der energetische Kfw 40 (mindestens Kfw 55) Standard. Fördergelder sind bereits beantragt und bewilligt.

Beschreibung Bauabschnitte:

1.BA

Der erste Bauabschnitt umfasst die Generalsanierung des Betonbaus (Klassentrakt 1962 und Konzertsaal/ Aula 1964) entlang der Frischlinstraße sowie den neuen Verbindungsbau und den Neubau des dreigeschossigen Unterrichtsgebäudes an der Wilhelmstraße. Die Sichtbeton Fassade des Betonbaus wird überarbeitet und betonsaniert. Die Betonfassaden mit ihren Öffnungen bleiben dabei erhalten und werden vollständig von innen gedämmt. Die vorhandenen Betondächer erhalten einen neuen hoch- wärmegeprägten Dachaufbau und werden neu eingedeckt.

Beide Neubauten sind als massive Holzkonstruktionen (Brettstapeldecken und -wände) konstruiert, die beim Unterrichtsgebäude auf einem Stahlbeton-Gartengeschoss aufgestellt/errichtet werden (ab Ebene EG aufwärts).

Die Neubauten sind nicht unterkellert und werden umlaufend mit einer hinterlüfteten und hochwärmegeprägten Holzfassade verkleidet. Die Neubauten erhalten Fachdächer mit einer PV-Anlage (Unterrichtsgebäude) und ext. Begrünung (Verbindungsbau). Alle Fenster und Verglasungen sind sowohl im Betonbau wie bei den beiden Neubauten als Holz-Alu PR- Konstruktion mit Holz-Alu Einselementen vorgesehen.

Der 1.BA umfasst auch umfängliche Arbeiten für neue Grundleitungen im Innenhof inkl. einer unterirdischen "Regenwasserzisterne" auf engem Raum.

Bis zum Ende des ersten Bauabschnitts bleibt der 1949er Bau vollständig in seiner heutigen Funktion erhalten und wird weiter als Schule betrieben! Er beinhaltet im Erdgeschoss und Dachgeschoss Übungsräume und die Verwaltung der Tübinger Musikschule sowie im Gartengeschoss zusätzlich einen städtischen Kindergarten.

2. BA (Bauphase 2)

Der zweite Bauabschnitt umfasst den vollständigen Abriss des 1949 er Gebäudes mitsamt seinem westl. Anbau von 1987 sowie den Umbau der Baustelleneinrichtung. Der komplette 1.BA wird nach Fertigstellung sofort von der Musikschule besiedelt und neu betrieben.

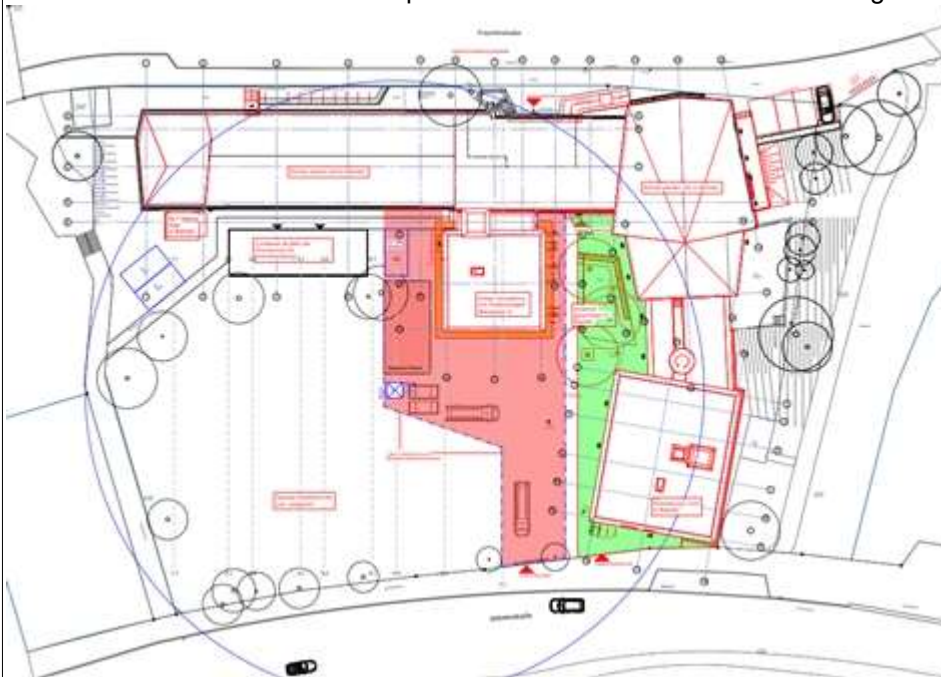
58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

3. Angaben zur Ausführung



3.BA (Bauphase 3)

Der dritte Bauabschnitt umfasst den Neubau der Musikschulverwaltung. Der Aufbau erfolgt hier auf Stahlbetonbodenplatte (ebenfalls nicht unterkellert) mit zweigeschossiger massiver Holzkonstruktion aus Brettstapeldecken und -wänden. Die Verwaltung ist nicht unterkellert und wird wie der Neubau der 1.BA ebenfalls mit einer hinterlüfteten und wärmedämmten Holzfassade verkleidet. Der Neubau erhält ein Flachdach mit PV- Anlage. Fenster und Verglasungen sind als Holz-Alu PR- Konstruktion vorgesehen. Auch der 3.BA umfasst wieder den kompletten Umbau der Baustelleneinrichtung.



Planungs- und Ausführungsumgriffe:

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3
3. Angaben zur Ausführung		
<p>Den drei beigefügten BE- Plänen können die geplanten Planungs- und Ausführungsumgriffe der jeweiligen Bauabschnitte entnommen werden.</p> <p>Wichtig: Mit Beginn des 3.BA (Verwaltungsneubau der TüMS) beginnt parallel der Neubau der Köstlin-Grundschule entlang der Wilhelmstraße - auf dem südwestlichen Teil des Grundstücks.</p> <p>Weiterhin sind die bauseitig für den Interimbetrieb der Musikschule bereitgestellten 1- geschossigen Containeranlagen auf der Südseite des Betonbaus (südlich des Klassentrakts) zu beachten. Diese werden voraussichtlich während der gesamten Baumaßnahme bestehen bleiben (1.-3.BA).</p> <p>Die geplante Abfolge/ Taktung der Bauabschnitte ist mit dem Hochbauamt und der Musikschule abgestimmt und ist einzuhalten.</p> <p>Baustelleneinrichtung, Baustellenordnung mit Abfall und Entsorgung</p> <p>Der Bieter/Auftragnehmer hat entsprechend den Flächenzuweisungen im Außenbereich seine Materiallager zu planen, zu organisieren, aufzustellen und in Ordnung zu halten. Planung und Organisation erfolgt ausschließlich in Abstimmung und mit Zustimmung des Auftraggebers.</p> <p>Das Parken und Abstellen von Fahrzeugen auf dem gesamten Gelände ist nicht gestattet. Die Baustelleneinrichtungsflächen dienen lediglich zur Anlieferung und als Materiallager. Im Bereich der Baumaßnahme sind die BE Flächen nur in sehr beschränktem Maße für großflächige und langanhaltende Materiallagerungen geeignet. Der Transport von Baustoffen zu den einzelnen Baumaßnahmen ist bei der Organisation und im Bauablauf zu berücksichtigen. Insbesondere Baustoffe sind "Just in time" anzuliefern und zu verarbeiten.</p> <p>Auftraggeberseitig sind keine weiteren Ausweisungen von BE-Flächen vorgesehen. Sofern der Bieter / Auftragnehmer anderweitige Stellplätze für Hebezeuge und Baustelleneinrichtung benötigt, muss er diese auf eigene Kosten und in eigener Regie anmieten und betreiben.</p> <p>Die Entsorgung aller in Zusammenhang mit der Ausführung der Werkvertragsleistung entstehenden Abfälle erfolgt durch den Bieter/Auftragnehmer. Der Bieter/Auftragnehmer hat über das allgemeine Maß der Ordnung und Sauberkeit hinaus die Baustellenordnung mit Abtransport aller Abfall- und Verpackungstoffe jeweils wöchentlich am Freitag durchzuführen. Die Nachweispflicht obliegt dem Bieter/Auftragnehmer. Sofern Versäumnisse seitens des Bieters/ Auftragnehmers vorliegen, ist der Auftraggeber einmalig gehalten, Frist zu setzen. Danach kann unverzüglich die Sachlage mittels Fotografie dokumentiert und Entsprechendes zu Lasten des Bieters/Auftragnehmers veranlasst werden.</p> <p>Bauzaun, Türen und Tore sind vom Bieter/Auftragnehmer ständig geschlossen zu halten. Treppengeländer und Absturzsicherungen sind ständig in funktional einwandfreiem Zustand zu halten.</p> <p>Sicherung des Verkehrs</p> <p>Für die Beanspruchung öffentlicher und privater Flächen und Verkehrsräume sind über die vom AG bereitgestellten Flächen hinaus vom Bieter / Auftragnehmer eigenständig und auf eigene Kosten Anträge und Vereinbarungen mit dem jeweiligen Eigentümer / Träger zu treffen. Der öffentliche und private Verkehrsraum ist arbeitstäglich von Verschmutzungen, resultierend aus der Baumaßnahme zu reinigen. Bei der gesamten Ausführung der Arbeiten ist auf die bestehenden Nachbar-Grundstücke Rücksicht zu nehmen. Diese sind nicht in die Ausführung der Arbeiten einzubeziehen. Ebenso sind die öffentlichen Verkehrswege freizuhalten.</p> <p>Freianlagen</p> <p>Die Arbeiten an den Außenanlagen des 3. BA werden zeitversetzt begonnen. Sie erfolgen sukzessive. Näheres regelt der Bauzeitenplan.</p> <p>Mitbenutzung Gerüste, Hebezeuge, Aufenthalts- und Lagerräume</p> <p>Auftraggeberseitig sind außer einem Fassadengerüst keine Gerüste, Hebezeuge, Aufenthalts- oder Lagerräume zur Mitbenutzung vorgesehen.</p> <p>Eignungs- und Gütenachweise</p> <p>Der Bieter- Auftragnehmer hat für alle gelieferten und montierten Bauteile einen Eignungs- und Gütenachweis 2 Wochen vor Beginn des Einbaus vorzulegen. Dies erfolgt in der Regel durch Vorlage der</p>		

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3
----	----	-----------------------------------

3. Angaben zur Ausführung

Allgemeinen Bauaufsichtlichen Zulassung und der Übereinstimmungserklärung durch den Bieter / Auftragnehmer.

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3
4. Angaben zur Leistungsabgrenzung		
<p>Leistungsbeschreibung: Widersprüche Die beigelegten Pläne werden Vertragsbestandteil- Bei ggf. auftretenden inhaltlichen Widersprüchen zwischen Leistungsbeschreibung und Plananlagen gilt vorrangig die Angabe im Leistungsverzeichnis. Bei Widersprüchen zwischen Kurz- und Langtext des Leistungsverzeichnisses gilt der Langtext.</p> <p>Leistungsbeschreibung: Lagebezeichnungen Die im Abschnitt Leistungsbeschreibung aufgeführten Lagebezeichnungen zu den Einzelpositionen (z.B. Bauteil und Ebene) dienen der Übersicht bei Ablauf und Ausführung. Unabhängig davon können die Leistungspositionen mit Lagebezeichnung auch in anderen Bereichen, auf die Lagebezeichnung nicht zutrifft, ohne Mehr-/Minderkosten verlangt werden.</p> <p>Planung: Planunterlagen Alle Pläne und Berechnungen werden dem Auftragnehmer über einen Planserver digital zur Verfügung gestellt. Notwendige Vervielfältigungen sind Sache des Bieters/Auftragnehmers. Aufmaß am Bau und Planprüfung: Es wird speziell darauf verwiesen, dass eine erweiterte Prüfungs- und Anzeigepflicht durch den Unternehmer besteht, um Abweichungen des Rohbaus vom planerischen Soll rechtzeitig zu erfassen und vor Ausführung auf Relevanz zu prüfen.</p> <p>Planung: Termine für auftraggeberseitige Vorleistungen (z.B. Bemusterung und Planprüfung) Der Bieter/Auftragnehmer fertigt kurzfristig nach Auftragserteilung einen qualifizierten Terminplan mit Darstellung zum Lieferzeitpunkt aller auftraggeberseitigen Vorleistungen für die Vertragserfüllung des Bieters/Auftragnehmers. Für Planlieferungen sind diese unter Berücksichtigung der Vorlaufzeiten für die einzelnen Bauwerke/Abschnitte zu übergeben. Fehlt der qualifizierte Terminplan des Bieters/Auftragnehmers verlängert sich der Vorlauf zur Planlieferung durch den Auftraggeber/Planer um jeweils 1 Woche, die vertraglich vereinbarten Fertigstellungstermine ändern sich dadurch nicht.</p> <p>Planung: Werkstattzeichnungen und Verlegepläne vom Bieter/Auftragnehmer Sofern es dem Bieter/Auftragnehmer obliegt, Berechnungen, Werkstattzeichnungen, Verlegepläne und Regeldetails zu fertigen, sind diese eigenverantwortlich und rechtzeitig beim Auftraggeber/Planer zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Der weitergehende Aufwand zur Übernahme der Prüfeinträge ist dabei ebenfalls zeitlich zu berücksichtigen. Die freizugebenden Pläne sind dem Auftraggeber im Datenformat PDF zu übermitteln. Prüfung und Freigabe durch den Auftraggeber/Architekten erfolgt binnen 2 Kalenderwochen. Prüfeinträge und -vermerke des Auftraggebers sind in die Planung zu übernehmen. Die Prüfung der Pläne des Bieters/Auftragnehmers durch den Auftraggeber/Planer ist mit Rückgabe der Prüfeinträge abgeschlossen. Weiteres Prüfungsverlangen steht dem Bieter/Auftragnehmer nicht zu (z.B. Prüfung der Übernahme der Prüfeinträge auf Vollständigkeit). Die Kosten weiterer Prüfungen und deren terminliche Auswirkungen gehen zu Lasten des Bieters/Auftragnehmers.</p> <p>Ausführung: Personal Der Bieter/Auftragnehmer fertigt kurzfristig nach Auftragserteilung in einem qualifizierten Terminplan aus der die vertraglich vereinbarten Ausführungsfristen mit der personellen Besetzung der Baumaßnahme hervorgehen.</p> <p>Ausführung: Vermessungstechnische Leistungen Vom Auftraggeber werden folgende Vermessungstechnische Leistungen erbracht: => Achseinmessung Neubauten => Höhenaufnahme Bestand FFB alle Geschosse Alle darüber hinausgehenden Vermessungstechnischen Leistungen sind vom Auftragnehmer zu erbringen und werden nicht besonders vergütet.</p> <p>Ausführung: Fachbauleitung Der Bieter/Auftragnehmer übernimmt die Fachbauleitung gemäß § 42 Abs. 1 LBO i. V. m. § 45 LBO für die Vertragsleistung und sorgt für den Einsatz eines Sicherheitsbeauftragten und Ersthelfers ständig vor Ort. Der</p>		

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

4. Angaben zur Leistungsabgrenzung

Bieter/Auftragnehmer hat während der gesamten Arbeiten ständig einen geeigneten Vertreter für alle technischen und sicherheitstechnischen Belange auf der Baustelle einzusetzen, welcher der deutschen Sprache mächtig ist.

Der Bieter/Auftragnehmer hat den Fachbauleiter unmittelbar nach Zuschlag/Auftragserteilung zu benennen und gegenüber der genehmigenden Behörde eintragen zu lassen. Eine personelle Umbesetzung bedarf der Zustimmung des Auftraggebers und der Mitteilung gegenüber der genehmigenden Behörde.

Ausführung: SiGeKo

Der Bieter Auftragnehmer ist verpflichtet zur Teilnahme an den Einweisungen und Unterweisungen des SiGe-Koordinators. Die Hinweise des SIGE - Koordinators sind zu beachten, und den Weisungen ist Folge zu leisten. Für Ausarbeitung und Stellung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes sind dem Verantwortlichen die erforderlichen Angaben in schriftlicher Form zu übergeben. Hierzu zählen die Gefahrenbeurteilung nach §5 ArbSchG, sowie alle Angaben zur Arbeitsschutzorganisation (Ersthelfer, Sachkundigennachweise etc.).

Ausführung: Baubesprechung

Der Bieter/Auftragnehmer ist verpflichtet zur Teilnahme an der wöchentlich stattfindenden Baustellenbesprechung durch seinen Fachbauleiter. Die Teilnahme ist während der vereinbarten Ausführungsfrist verbindlich in den Angebotspreis einzukalkulieren.

Ausführung: Mängelbeseitigung

Kommt der Bieter/Auftragnehmer seiner Verpflichtung zur Beseitigung angezeigter Mängel während der Ausführung nicht nach, obgleich ihm der Auftraggeber eine angemessene Frist zur Beseitigung des Mangels gesetzt hat, so kann der Auftraggeber nach Fristablauf statt der Entziehung des Auftrages oder eines Teiles des Auftrages auch analog §13 Nr.5 Abs. 2 VOB/B die Mängel auf Kosten des Auftragnehmers beseitigen lassen.

Abnahme: Feststellung von Bauzwischenzuständen

Feststellungen von Bauzwischenzuständen sind keine Abnahme im Sinne der Abnahme nach VOB/B §12 Abs. 2. Feststellungen auf der Baustelle über den Zustand von Teilen der Leistung, ihre Vertragsmäßigkeit sowie Art und Umfang der Leistung werden verlangt, soweit diese Teile der Leistung durch die weitere Ausführung der Prüfung und Feststellung entzogen werden. Diese sind gemeinsam vorzunehmen. Der Bieter/Auftragnehmer hat sie rechtzeitig zu beantragen. Die Nachweisverpflichtung trifft den Bieter/Auftragnehmer.

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

5. Terminplanung und Fristen

Terminplanung

Die beigefügte Terminplanung berechnet die Ausführung nach aktuellem Kenntnisstand. Die Termine können sich innerhalb der Gesamtbauzeit verändern. Der Bieter/Auftragnehmer hat dies in der Preisbildung des Angebotes berücksichtigt und sichert mit Angebotsabgabe die Dauer der Ausführung - bezogen auf die jeweiligen Einzelvorgänge - sowie den variablen Abruf der Vertragsleistung innerhalb der Gesamtbauzeit zzgl. einer Dauer von 3 Monaten zu. Unterbrechungen von Einzelvorgängen werden an der Dauer hinzugerechnet. Die Einzelvorgänge werden von der örtlichen Objektüberwachung an den Baufortschritt angepasst.

Terminplanung Gewerk:
siehe Bauzeitenplan (Anlage)

siehe Bauzeitenplan (Anlage)

Fristen

Fristen für Beginn und Vollendung der Ausführung sind nach den Angaben in BVB 214 (Besondere Vertragsbedingungen) geregelt.

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

6. Angebotsunterlagen und Angebotspläne

Bestandteile der Ausschreibungen sind beigefügte Pläne und Unterlagen. Diese gelten ergänzend zur Leistungsbeschreibung als Vertragsbestandteil.
siehe Planliste und Inhaltsverzeichnisse der Unterlagen

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

7. Informationsaustausch

Der Informationsaustausch und die Planverteilung erfolgt über einen Planserver (Poolarserver). Jeder Bieter erhält einen online Zugang zu diesem.

Der Bieter/ Auftragnehmer wird per e-Mail über neue Planstände benachrichtigt. Es liegt in der Verantwortung des Arbeitnehmers die aktuellen Pläne herunterzuladen und die entsprechenden Informationen an die Mitarbeiter der eigenen Firma (auch auf der Baustelle) weiterzugeben. Der Bieter/ Auftragnehmer hat die entsprechenden Beschaffungskosten für Papier und Druck der Planunterlagen selbst zu tragen und miteinzukalkulieren.

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

8. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Allgemeine Angaben

Die nachfolgenden Angaben und Forderungen in den ZTV sind, soweit nicht gesondert ausgeschrieben, bei der Preisbildung zu berücksichtigen:

In Bau befindliche und eingebaute Bauteile sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung und Verunreinigung zu schützen. Der Auftragnehmer muss die Elemente von Verschmutzungen, die von ihm während der Herstellung oder Montage verursacht werden, reinigen.

Für Verschmutzungen innerhalb und außerhalb von Gebäuden haftet der AN. Verschmutzungen sind unverzüglich zu beseitigen. Kosten, die dem AG für die Beseitigung der Verschmutzungen entstehen, werden dem AN in Rechnung gestellt und von der Rechnung abgezogen.
Insbesondere horizontale Bauteile (Fenster, Simse, Fensterbänke) sind über die Abnahme hinaus mit geeigneten Abdeckungen / Folien vor Schmutz und Beschädigungen zu schützen.

Es ist damit zu rechnen, dass auch die Arbeiten innerhalb eines Bauabschnittes in mehreren Arbeitsschritten ausgeführt werden müssen. Die Arbeitsschritte sind mit der Bauleitung abzustimmen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Entstandene Schäden durch die Ausführung seiner Arbeiten oder durch den Transport an Gebäuden, Straßen, Zufahrten, Außenanlagen, Versorgungsleitungen, Zu-, Abfluss- und Elektroleitungen usw. hat der AN auf seine Kosten sofort zu beheben. Die Behebung ist von ihm selbst zu veranlassen.

Abgebrochenes Material wird Eigentum des Auftragnehmers und ist von diesem sachgerecht zu entsorgen.

Staubarm

Um die Baustelle staubarm abzuwickeln sind die Maßnahmen der folgenden Aufstellung während der gesamten Vertragsleistung dauerhaft einzuhalten. Sie sind im Angebot einzukalkulieren.

Organisatorische Maßnahmen:			
Baustellensicherung durch Bauzaun (täglich schließen)		alle Unternehmer	
Baubetrieb nur während der zulässigen Zeiten		alle Unternehmer	
Staubverursachung	Staubminderungsmaßnahme	Vorhalten auf Baustelle	Verantwortlicher
Baustellenzufahrt öffentliche Straße	Kehrmaschine (tägl. Sichtkontrolle)	Wasseranschluß	Erd- und Rohbauunternehmer
Baustraße	Oberfläche gut befestigen z. B. mit Schotter	Schotter, Makadam	Erd- und Rohbauunternehmer
Baustraße	bei Bedarf: Befuchtung (tägl. Sichtkontrolle)	Wasseranschluß evtl. Tankwagen	Erd- und Rohbauunternehmer
Transporte auf Baustelle	Zul. Höchstgeschwindigkeit 10 km/h		alle Unternehmer
Erdaushub	keine Zwischenlagerung		Erd- und Rohbauunternehmer
Baugrube, Böschungen	Folienabdeckung der Böschung	Folie	Erd- und Rohbauunternehmer
Silos für staubhaltige Güter	Verdrängungsluft über geeignete Staubfilter ableiten	Abzugsaggregate mit Staubfilter	Erd-, Roh- und Ausbau
Allgemeine Staubentwicklung: Reinigung	Absaugen mit zugel. Filter, Feucht- und Nassreinigung. Trockenes Kehren oder Abblasen ist verboten !!!	Industriestaubsauger, Wasseranschluß,	alle Unternehmer
Schleifen, Bohren, Fräsen, ...	Einhausung, Feuchthalten des Materials	Wasseranschluß	alle Unternehmer
Maschinen und Geräte	Stand der Technik emissionsarm	Dieselmotoren mit Partikelfilter	alle Unternehmer
Lagerung von Material	bei Bed.: Abdecken mit Folie oder in Deckelmulden	Folie, Deckelmulden	alle Unternehmer

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3
----	----	-----------------------------------

8. Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
---	--	--

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

ZTV Bodenbelagarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Bodenbelagarbeiten

1 Grundlagen

Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18365 Bodenbelagarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.

Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung.

- BEB: Bundesverband Estrich und Belag e. V.,
- DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V.,
- FEB: Fachverband der elastischen Bodenbelagshersteller e. V.,
- IVK: Industrieverband Klebstoffe e. V.,
- RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V.,

2 Vorbereitung und Planung

Innerhalb von 15 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.

Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.

Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.

Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.

Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.

Vor Beginn der Arbeiten sind vom AN folgende Themen zu prüfen und ggf. zu planen:

- Überprüfung der bauseitigen Untergrundbeschaffenheit auf Eignung für die beschriebenen Bodenbelagsarbeiten. Hierzu zählt auch die Überprüfung der Belegreife,
- Ausbildung der Sockel,
- Feststellung der tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem,
- Erstellung sämtlicher Detailpunkte, sofern nicht nach Text oder Zeichnung beschrieben.

3 Ausführung und Konstruktion

3.1 Allgemeine Grundlagen zur Ausführung/Kalkulation

Alle Bodenbeläge sind so auszubilden, dass die Anschlüsse der Beläge untereinander ohne Höhendifferenzen im fertigen Belag erfolgen, sofern keine Höhensprünge geplant sind.

Abweichend von ATV DIN 18365, Punkt 3.4.4, wird die Verlegerichtung durch den AG festgelegt. Als Kalkulationsgrundlage ist Längsorientierung anzunehmen. Die Bahnen müssen in gleicher Richtung verlaufen.

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3
ZTV Bodenbelagarbeiten		
<p>Abweichend von ATV DIN 18365, Punkt 3.4.4, dürfen Türnischen nicht mit gesonderten Materialstreifen belegt werden.</p> <p>Abweichend von den ATV DIN 18365 sind Kopfstöße nicht zulässig.</p> <p>Alle Bodenbeläge müssen für die geplanten Nutzungsanforderungen geeignet sein. Dazu ist auf Verlangen des AG der Herstellernachweis vom AN zu erbringen (z. B. über Eignungsklasse, Komfortwert, Ableitfähigkeit, Stuhlrolleneignung).</p> <p>Entsprechend den Forderungen des AG sind auf Verlangen u. a. die Herstellernachweise bzw. Gütezertifikate über</p> <ul style="list-style-type: none">• Brandverhalten,• Trittschallverbesserungsmaß,• Schallabsorptionsgrad,• Wärmedurchlasswiderstand,• Eigengewicht, <p>zu erbringen.</p> <p>Wenn Bodenbelaghersteller keine Bescheinigungen u. a. über schmutzabweisende Eigenschaften, antibakterielle Wirkung, elektrische Eigenschaften, Licht- und Wasserechtheit, Rutschfestigkeit vorweisen können, sind vom AN, soweit erforderlich, Gutachten vorzulegen.</p> <h3>3.2 Untergrund</h3> <p>Die Oberfläche ist vor der Verlegung mit einem Industriestaubsauger gründlich zu reinigen, Öl-, Fett- und Farbrückstände müssen vollständig beseitigt werden.</p> <p>Haftbrücken müssen grundsätzlich vollständig abtrocknen. Trennschichten - mit Ausnahme von Dampfdruck-Ausgleichsschichten - müssen eine glatte Oberfläche besitzen.</p> <p>Je nach Art des ausgeführten Estrich-, Hohlraum- oder Doppelbodens erfolgen eine entsprechende, auf das Estrichmaterial abgestimmte Grundierung und Spachtelung. Gegebenenfalls ist ein Anschleifen der Estrichoberfläche erforderlich.</p> <h3>3.3 Produkt/Material</h3> <p>Die Gleitsicherheit muss als rutschhemmend eingestuft sein. Die Beläge müssen, soweit nicht anders beschrieben, mindestens der Brandstoffklasse schwer entflammbar entsprechen, im Brandfall dürfen keine ätzenden oder sonstigen gesundheitsschädlichen Gase freigesetzt werden.</p> <p>Ist Bahnenwareausgeschrieben, so ist sie in den Gängen so zu verlegen, dass links und rechts ein gleich breiter Anschnitt vorhanden ist. Die Stöße sind nach Herstellerangabe zu schließen.</p> <p>Innerhalb eines Raumes dürfen Beläge keine Farb- und Strukturabweichungen aufweisen. Auf gleiche Chargennummer ist zu achten.</p> <p>Der Belag muss zum Nachweis der Erfüllung geforderter Merkmale in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit die folgenden Gütezeichen aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Blauer Engel (DE-UZ 120)• Das Produkt muss mind. 10% Naturkautschuk enthalten. Dieser muss PEFC-zertifiziert sein.• Erfüllt die Materialanforderungen des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) mittels Zertifikats QNG Ready.• Schadstoff- und Emissionsgeprüft nach DIN EN 16516, Sentinel Haus Institut Kriterien• Indoor Air Comfort GOLD Zertifizierung• Cradle to Cradle Silber		

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3
ZTV Bodenbelagarbeiten		
<p>Akzeptiert werden andere Gütezeichen, die gleichwertige Anforderungen an den Belag stellen. Kann der Bieter aus Gründen, die ihm nicht zugerechnet werden können, die Gütezeichen innerhalb der Angebotsfrist nicht erlangen, werden andere geeignete Nachweise akzeptiert, mit denen die Erfüllung der Anforderungen des Gütezeichens nachgewiesen werden kann.</p> <p>Weitere Anforderungen in Bezug auf Umwelt und Nachhaltigkeit: Produktspezifische Umwelt-Produktdeklaration (EPD) nach ISO 14025</p> <p>3.4 Abschlüsse Sind Befestigungen von Bauteilen an Vorsatzschalen erforderlich, hat der AN dafür zu sorgen, dass verdeckte Rohre und Leitungen nicht beschädigt werden.</p> <p>Die Bodenbeläge sind sorgfältig an durchdringende Bauteile anzuarbeiten. Nur nach Rücksprache mit dem AG dürfen Abdeckrosetten zur Ausführung kommen. Beim Einbau von Trennschienen bei Belagwechsel oder als Begrenzung sind alle Anforderungen an den Schall- und Brandschutz einzuhalten.</p> <p>Sofern Sockelleisten rückseitig nicht vollflächig wandbündig aufliegen, etwa durch Hohlkehlen, unterseitige Abschrägungen usw., sind alle sichtbaren Stirnflächen und Anschlüsse (freie Wandenden) mit auf Gehrung geschnittenen Enden zu verdecken.</p> <p>3.5 Sockelleisten Sockelleisten als Holzwerkstoffleisten sollen mit Edelstahl-Schrauben befestigt werden. Als Schrauben sind, soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben, Linsenkopf-Schlitzschrauben, Schlitz waagrecht eingestellt, zu verwenden.</p> <p>Anschlüsse nicht ausreichend biege- oder verformbarer Sockelleisten an runde Wände oder Rundstützen sollen gänzlich ohne solche Profile ausgeführt werden, soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben. In diesen Fällen ist der Bodenbelag oberflächenfertig sichttauglich mit umlaufend gleichmäßig breiter, korkgefüllter oder verfugter Randfuge auszuführen.</p> <p>3.6 Rutschhemmung von Oberflächen Die Vorgaben der DGUV 108-003 zur Rutschhemmung sind auch für nicht gewerbliche Bereiche mindestens einzuhalten. Die Rutschhemmungsklassen benachbarter Bereiche dürfen sich um nicht mehr als eine Rutschhemmungsklasse von einem Bereich zum benachbarten Bereich unterscheiden.</p> <p>Außer in planmäßig dauerhaft im Wasser liegenden Bereichen sind für alle Bereiche, die sowohl nass als auch trocken begangen werden, beide Rutschhemmungsanforderungen (trocken nach DGUV 108-003 und nass nach DGUV 207-006) zu berücksichtigen.</p> <p>Soweit die Bodenbeschichtungsauswahl des AG die erforderlichen Rutschhemmungen nicht berücksichtigt, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Materialbestellung unaufgefordert mit.</p> <p>Soweit keine Rutschhemmungsanforderung im Positionstext beschrieben ist, gilt R10 als mindestens geschuldete Anforderung. Soweit Nassräume als Einsatzzweck erwähnt sind, gilt R10-B als Mindestanforderung.</p> <p>3.7 Streiflicht Beim Einsatz hochreflektierender, geringstrukturierter Oberböden kann es im Gegenlicht, beispielsweise langer, vor Kopfbelichteter Flure, zu auffälligen und negativ wahrgenommenen optischen Beeinträchtigungen aus Streiflicht kommen.</p> <p>Der AN erkennt aufgrund seiner Erfahrung die Gefahr solcher Situationen und wird den AG rechtzeitig vor Ausführungsbeginn auf diese Gefahr aufmerksam machen und beim AG Bedenken gegen die Ausführung anmelden, um die bewusste Zustimmung des AG zu Materialauswahl und Einbausituation herbeizuführen.</p>		

58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

Hinweistext:

Es handelt sich um einen Neubau.

Sämtliche Angaben zu Rohbaugrößen im LV dienen lediglich der Kalkulation.

Fertigung und Montage erfolgen ausschließlich nach vorherigem örtlichem Aufmaß durch den Auftragnehmer.

Alle Maßangaben sind durch den Auftragnehmer vor Ort zu prüfen und aufzumessen.

Zur Kalkulation, Konstruktion und späteren Montageplanung sind alle beigelegten Pläne zwingend zu beachten.

Die Pläne werden später Vertragsbestandteil.

Folgende Plananlagen sind zu berücksichtigen:

Bodenaufbaukatalog GG:	MST-KUB52-013-5f06
Bodenaufbaukatalog EG:	MST-KUB52-012-5f06
Bodenaufbau Übersicht GG:	MST-KUB52-E0X.D3-5f06
Bodenaufbau Übersicht EG:	MST-KUB52-E1X.D2-5f06
Grundriss GG:	MST-KUB02-E0A-5b22
Grundriss EG:	MST-KUB02-E1A-5b20

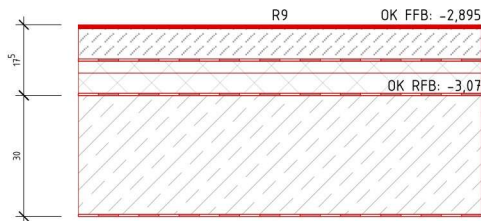
58 LV Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3

Bodenaufbaukatalog GG MST-KUB52-013-5f06

BODENAUFBAUTEN: VERWALTUNGSBAU GG (BA 3)

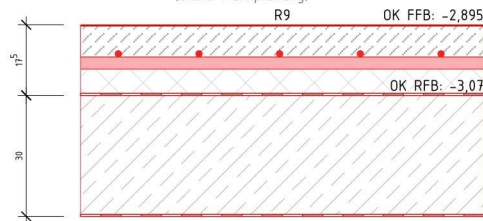
Nr. 51 Fuge (031.2) Foyer Neubau

- 10mm Fliesen
- 2mm Kleber
- ca. 92mm Zementestrich
- 30mm TS-Mineralfaserplatte, $s \leq 15 \text{ MN/m}^3 \text{ MW045}$
- 40mm Ausgleichsdämmung EP035
- 1mm Dampfsperrbahn Katja Sprint
- 300mm Bodenplatte Stahlbeton
- PE-Folie (zweilagig)
- 120mm Wärmedämmung XP040
(siehe Werkplanung)



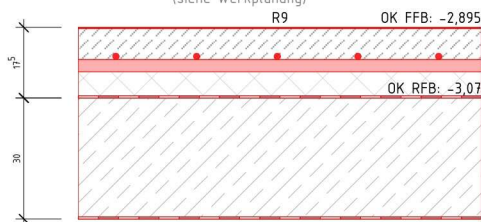
Nr. 52 Flur (032)

- 2mm Kautschukbelag
- 1mm Kleber
- ca. 62mm Zementestrich Überdeckung
- 16mm Zementestrich (Verteilung FBH-Rohre $\phi 16$)
- 3mm Rehau Rautherm speed plus Klettmatte
- >0,2mm Trennlage gemäß Vorgabe Rehau zweilagig
- 30mm TS-Mineralfaserplatte, $s \leq 15 \text{ MN/m}^3 \text{ MW045}$
- 60mm Ausgleichsdämmung EP035
- 1mm Dampfsperrbahn Katja Sprint
- 300mm Bodenplatte Stahlbeton
- PE-Folie (zweilagig)
- 120mm Wärmedämmung XP040
(siehe Werkplanung)



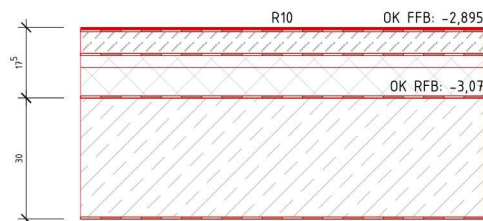
Nr. 53 Verwaltungsräume (021-023)

- 2mm Kautschukbelag
- 1mm Kleber
- ca. 62mm Zementestrich Überdeckung
- 16mm Zementestrich (Verteilung FBH-Rohre $\phi 16$)
- 3mm Rehau Rautherm speed plus Klettmatte
- >0,2mm Trennlage gemäß Vorgabe Rehau zweilagig
- 30mm TS-Mineralfaserplatte, $s \leq 15 \text{ MN/m}^3 \text{ MW045}$
- 60mm Ausgleichsdämmung EP035
- 1mm Dampfsperrbahn Katja Sprint
- 300mm Bodenplatte Stahlbeton
- PE-Folie (zweilagig)
- 120mm Wärmedämmung XP040
(siehe Werkplanung)



Nr. 54 Müllraum (051.3)

- 9mm Fliesen
- 2mm Kleber inkl. Abdichtungsspachtel
- 63mm Zementestrich
- PE-Folie, zweilagig
- 30mm Trittschalldämmung $s \leq 15 \text{ MN/m}^3 \text{ MW045}$
- 70mm Ausgleichsdämmung EP035
- 1mm Dampfsperrbahn Katja Sprint
- 300mm Bodenplatte Stahlbeton
- PE-Folie (zweilagig)
- 120mm Wärmedämmung XP040
(siehe Werkplanung)



Nr. 55 Aufzüge Bodenbelag (Betonbau, Schulbau)
(131.3, 135.3)

- 10mm Fliesen
- 2mm Kleber
- 12mm Thomsit-Ausgleichsplatte o.ä.
- 1mm Kleber
- Stahlblechboden (Fa. Schaab)



Sämtliche Maßangaben vor Ort zu Prüfen
Siehe Werk- und Detailplanung

PROJEKT	Musikschule Tübingen	INDEX:	SEITE:	MASSSTAB:	DATUM GEZ.
PLANINHALT	Bodenaufbauten Verwaltungsbau GG	06	16/16	1:15	10.04.26

BAUHERR
Universitätsstadt Tübingen Hochbau und Gebäudemanagement

ARCHITEKT
KUBUS360 GmbH

PLANNUMMER
MST-KUB52-013-5f06-Bodenaufbauten Verwaltungsbau GG

20.05.2026 - Seite 21

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3
Bodenaufbaukatalog EG MST-KUB52-012-5f06		

BODENAUFBAUTEN: VERWALTUNGSBAU EG (BA 3)

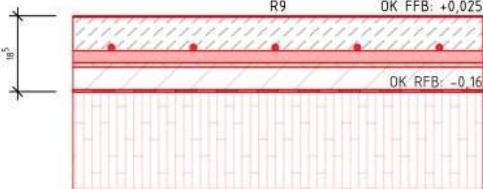
Nr. 47 Fuge (131.2) Foyer Neubau

- 10mm Fliesen
- 2mm Kleber
- 73mm Zementestrich
- PE-Folie, zweilagig
- 30mm Trittschalldämmung MW045 s' <= 15 MN/m³
- 10mm Ausgleichsdämmung EP035
- 60mm Kalksplittschüttung elastisch gebunden
- PE-Folie, zweilagig
- 240mm Deckenplatte BSP
- Abhangdecke (siehe Werkplanung)



Nr. 48 Flur (132)

- 2mm Kautschukbelag
- 1mm Kleber
- ca.63mm Zementestrich Überdeckung
- 16mm Zementestrich (Verteilung FBH-Rohre Ø16)
- 3mm Rehau Rautherm speed plus Klebmatte
- Trennlage gemäß Vorgabe Rehau zweilagig
- 30mm Mineralfaserplatte, s <= 15 MN/m³
- 10mm Ausgleichsdämmung EP035
- 60mm Kalksplittschüttung elastisch gebunden
- PE-Folie, zweilagig
- 240mm Deckenplatte BSP
- Akustikdecke (siehe Werkplanung)



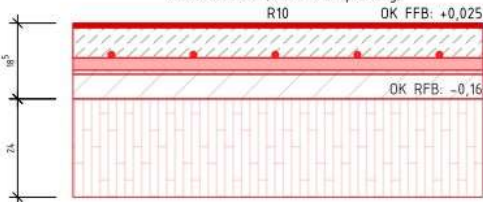
Nr. 49 Verwaltungsräume (121, 123-127)

- 2mm Kautschukbelag
- 1mm Kleber
- ca. 63mm Zementestrich Überdeckung
- 16mm Zementestrich (FBH-Rohre Ø16)
- 3mm Rehau Rautherm speed plus Klebmatte
- Trennlage gemäß Vorgabe Rehau zweilagig
- 30mm TS-Mineralfaserplatte, s <= 15 MN/m³ MW045
- 10mm Ausgleichsdämmung EP035
- 60mm Kalksplittschüttung elastisch gebunden
- 240mm Deckenplatte BSP
- Akustikdecke (siehe Werkplanung)



Nr. 50 Teeküche (122)

- 9mm Fliesen
- 2mm Kleber inkl. Abdichtungsspachtel
- ca. 55mm Zementestrich Überdeckung
- 16mm Zementestrich (Verteilung FBH-Rohre Ø16)
- 3mm Rehau Rautherm speed plus Klebmatte
- Trennlage gemäß Vorgabe Rehau zweilagig
- 30mm TS-Mineralfaserplatte, s <= 15 MN/m³ MW045
- 10mm Ausgleichsdämmung EP035
- 60mm Kalksplittschüttung elastisch gebunden
- 240mm Deckenplatte BSP
- Akustikdecke (siehe Werkplanung)



Sämtliche Maßangaben vor Ort zu Prüfen
Siehe Werk- und Detailplanung

PROJEKT	Musikschule Tübingen	INDEX:	SEITE:	MASSSTAB:	DATUM GEZ.
PLANINHALT	Bodenaufbauten Verwaltungsbau EG	06	15/16	1:15	10.04.26
BAUHERR	Universitätsstadt Tübingen Hochbau und Gebäudemanagement	ARCHITEKT	KUBUS360 GmbH	PLANNUMMER	MST-KUB52-012-5f06-Bodenaufbauten Verwaltungsbau EG

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

01

Vorbereitende Arbeiten

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01.1	Messung Estrichfeuchte Messung der Estrichfeuchte zur Feststellung der Belegreife mit einem CM-Gerät. Die Orte der Messstellen sind zusammen mit der Bauleitung festzulegen. Leistungsbestandteil <ul style="list-style-type: none"> Messung der Estrichfeuchte mit einem Calciumcarbid-Messgerät (CM) Messdokumentation Untergrund: Zementestrich			
		1 psch		GP
01.2	Haftzugsprüfung Haftzugsprüfung für Eignung des Untergrunds zur Verklebung. Einschließlich Protokoll. Ausführung nur auf Anforderung im Rahmen von Nachbesserungsarbeiten. Die standardmäßige Haftzugsprüfung ist in die Bodenverlängung einzurechnen.			
		3 St	EP	GP
01.3	Randstreifen entfernen Abschneiden und Entsorgen der Estrich-Randstellstreifen, ggf. einschl. Tackerklammern.			
		170 m	EP	GP
01.4	Reinigungsschliff/Grundierung/Haftbrücke Estrichuntergrund von kleineren Verunreinigungen reinigen, anschleifen und mit einer Grundierung und Haftbrücke versehen. Untergrund: Zementestrich Einschl. Entsorgung der Reinigungsabfälle.			
		241 m2	EP	GP
01.5	Aufwendige Reinigung des Untergrundes Reinigung des Untergrundes von grober Verschmutzung anderer Gewerke einschl. Entsorgung. Ausführung ausschließlich nach Anweisung der örtlichen Bauleitung. Leistungsbestandteile			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<div>Übertrag:</div> <ul style="list-style-type: none">Grobe Verschmutzungen, die nicht durch Schleifen und Saugen zu beseitigen sind (z. B. Gips-, Mörtel-, Farbreste etc.).Anfallende Reststoffe und Schutt nach Abfallschlüssel (AVV) sortieren, ladenEntsorgung nach den landesrechtlichen Bestimmungen einschl. Entsorgungsnachweis als Vergütungsgrundlage,Gebühren der Verwertung/Entsorgung sind vom AN zu übernehmen und in den Einheitspreis einzurechnen. <div>Abfallart: Stoffgemische aus mineralischen und nichtmineralischen Abfällen (Baumischabfall)</div> <div>Abfallschlüssel: AVV 17 09 04</div> <div>10 m2EPGP</div>			
01.6	<div>Risse im Estrich schließen</div> <div>Risse im Estrich kraftschlüssig schließen gem. DIN18560.</div> <div>Leistungsbestandteile</div> <ul style="list-style-type: none">Rissaufweitung und SäuberungQuereinschnitte, e<30cmRissverguss und -verklammerungQuarzsandabstreuerung <div>Untergrund: Zementestrich</div> <div>Rissbreite: bis 5 mm</div> <div>Material: 2-komponentigem Injektionsharz auf Epoxydharzbasis</div> <div>20 mEPGP</div>			
01.7	<div>Untergrundvorbereitung, Spachtel 3mm</div> <div>Untergrundvorbereitung der Estrichoberfläche.</div> <div>Leistungsbestandteile</div> <ul style="list-style-type: none">Untergrundprüfung auf Eignung, Ebenheit und HaftzugfestigkeitReinigung Untergrund einschl. Bürsten, Absaugen und Entsorgung Abfallstoffe gem. Abfallschlüssel (AVV) nach den landesrechtlichen BestimmungenAusgleichen mit Spachtelmasse, selbstverlaufendTiefgrund/Haftgrund			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	Untergrund/Vorleistung: Zementestrich Schichtdicke: bis 3 mm als Grundleistung Stuhlrolleneignung: ja			
		241 m2	EP	GP
01.8	Zulage Untergrundvorbereitung, Spachtel 6mm Zulage Untergrundvorbereitung von Estrichoberfläche der Vorposition für Ausgleichen mit Spachtelmasse. Abrechnungshinweis: Der AN erstellt ein Messprotokoll über erforderliche Mehrstärken anhand eines Messprotokolls mit Messraster 50x50 cm und legt dieses dem AG rechtzeitig vor Beginn der Ausführung zur Prüfung und Freigabe als Grundlage seines Vergütungsanspruchs vor! Leistungsbestandteil <ul style="list-style-type: none"> Ausgleich des Untergrundes mit Spachtelmasse Zweck: Untergrundaussgleich Schichtdicke: bis 6 mm			
		10 m2	EP	GP
01.9	Zulage Untergrundvorbereitung, Spachtel 10mm Zulage Untergrundvorbereitung von Estrichoberfläche der Vorposition für Ausgleichen mit Spachtelmasse. Abrechnungshinweis: Der AN erstellt ein Messprotokoll über erforderliche Mehrstärken anhand eines Messprotokolls mit Messraster 50x50 cm und legt dieses dem AG rechtzeitig vor Beginn der Ausführung zur Prüfung und Freigabe als Grundlage seines Vergütungsanspruchs vor! Leistungsbestandteil <ul style="list-style-type: none"> Ausgleich des Untergrundes mit Spachtelmasse Folgeleistung: Bodenbelag Schichtdicke: bis 10 mm			
		5 m2	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.10	Türschwellen anspachteln bis 120 cm Spachtelung im Bereich von Türen für höhengerechten Anschluß bei Belagwechseln oder Abschlussschienen mit geeigneter Spachtelmasse, inkl. Haftgrundanstrich. Fläche bis 2 qm, Stärke bis 10 mm. Rohbauöffnung bis 120 cm Breite Ausführung nur nach Zustimmung der Bauleitung. Preis pauschal pro Stück Türe.	8 St	EP	GP
01.11	Türschwellen anspachteln bis 200 cm Spachtelung im Bereich von Türen für höhengerechten Anschluß bei Belagwechseln oder Abschlussschienen mit geeigneter Spachtelmasse, inkl. Haftgrundanstrich. Fläche bis 4 qm, Stärke bis 10 mm. Rohbauöffnung bis 200 cm Breite Ausführung nur nach Zustimmung der Bauleitung. Preis pauschal pro Stück Türe.	4 St	EP	GP
01.12	Dampfbremse, 1K-Polyurethan Dampfbremse unter vollflächig verklebte Bodenbeläge einschl. Untergrundvorbereitung. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none">• Untergrundvorbehandlung durch Kugelstrahlen• Grundierung• Einstreuung der Fläche mit Quarzsand• Absaugung Quarzsand Zweck: Sperre gegen aus Betonbauteil aufsteigende Restfeuchtigkeit Anforderungen: wasserdampfdicht, tritt- und abriebfest, umweltschonend Material: 1-komponentiger Polyurethan Voranstrich gem. DIN 4108-3	2 m2	EP	GP
Summe Titel 01		Vorbereitende Arbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

02

Kautschuk Bahnenware

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
02	Titel	Kautschuk Bahnenware		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02.1	<p>Kautschuk, Bahn, 2mm, Klasse 34/42, 6dB, glatt auf Zementestrich</p> <p>Liefern und Verlegen von beschichtungs- und lackfreiem Bodenbelag aus Kautschuk gemäß Anforderungen nach EN 1817.</p> <p>Leistungsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untergrundprüfung auf Eignung, Ebenheit und Haftzugfestigkeit • Reinigung Untergrund • Verlegung stumpf oder mit Verfugung nach Herstellerangabe • Vollflächig kleben mit lösemittelfreiem und entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmem Dispersionsklebstoff nach Herstellerempfehlung. • Ersteinpflege <p>Klassifizierung: Klassifizierung nach EN ISO 10874 Gewerblich/Industriell: 34/42</p> <p>Dicke: nach EN ISO 24346: 2 mm, einschichtig. Nutzschicht mindestens 1 mm gem. EN 1817</p> <p>Abrieb: nach ISO 4649, mittlerer Volumenverlust bei 5 N Belastung 150 mm³</p> <p>Brandverhalten: Brandverhalten nach EN 13501-1: Bfl-s1, verklebt auf mineralischem Untergrund. Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436</p> <p>Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN 1815: antistatisch, Aufladung < 2 kV</p> <p>Trittschallverbesserungsmaß: nach ISO 10140-3: 6 dB</p> <p>Rutschhemmung: mind. R9 nach ASR A1.5/DGUV Regel 108-003, ohne zusätzliche Beschichtung</p> <p>Stuhlrolleneignung: Typ W (weiche Rollen) nach DIN EN 12529/DIN EN ISO 4918</p> <p>Weitere Anforderung: weitgehend öl- und fettbeständig. Für Fußbodenheizung nach EN 1264-2 bis max. 50° C geeignet. Frei von chlorhaltigen Polymeren und potenziell allergieauslösenden Duftstoffen.</p> <p>Untergrund: Zementestrich als Heizestrich Gesamtdicke 70-80 mm</p> <p>Stärke Belag: 2 mm</p> <p>Fugen/Stöße: stumpf oder verschlossen nach Herstellerangabe</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
02	Titel	Kautschuk Bahnenware		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Oberflächenvergütung: werkseitiges Oberflächenfinish</p> <p>Bodenaufbaukatalog: Typ: 48 / 49 / 52 / 53</p> <p>Oberflächendesign: Ebene, matte Oberfläche ohne Strukturierung. Kautschukbelag aus dauerelastischem Kautschuk und richtungsfrei eingestreuten Granit-Splittern. Farbe nach Wahl des Bauherrn, jedoch aus dem Standardprogramm des Herstellers.</p> <p>Zur Planung wurde das Produkt: Noraplan Unita 7101 verwendet.</p>			Übertrag:
		241 m2	EP	GP
02.2	<p>Zulage Bodenbelag 3mm</p> <p>Zulage Bodenbelag aus Kautschuk wie vor beschrieben, jedoch Ausführung Ausführung in Materialstärke ≥ 3mm.</p>			
		1 m2	EP	GP
Summe Titel 02		Kautschuk Bahnenware, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

03

Anpassung, An-/Abschlüsse, Profile

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58 03	LV Titel	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3 Anpassung, An-/Abschlüsse, Profile		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03.1	Bodentanks Deckel belegen, bis 300x300mm Deckel der Bodentanks mit dem zuvor beschriebenen Bodenbelag belegen. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Aussparung • Anarbeitung • Belag • dauerelastische Verfugung • dauerelastische Anschlüsse • Anarbeitungen und Anpassungen (evtl. anspachteln) Vorleistung: Einbau Bodentanks! bauseits Format: eckig Außenmaße: bis ca. 300 x 300 mm Ort: 021 / 022 / 023 / 126 / 127			
		9 St	EP	GP
03.2	Türschwellen Belag durchlegen Verlegung des zuvor beschriebenen Bodenbelags in Türschwellen, einschließlich Türzargenanschlüsse mit sichtbarer Fuge. Öffnungsbreite bis 180 cm. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Anpassungen • zusätzliche Fugenausbildungen • Zargenanschluß Fuge, sichtbar verbleibend Abrechnung je Türelement als 1 Stück			
		14 St	EP	GP
03.3	Belag anarbeiten gerade Anschlüsse Kautschukbelag an nicht mit Leisten überdeckte Anschlüsse anarbeiten, wie raumhohe Fenster. Ausführung: Gerader Anschluß			
		45 m	EP	GP
03.4	Öffnung nachträglich, Ø bis 12cm Öffnung für Rohrdurchführung und dergleichen im vorbeschriebenen Bodenbelag nachträglich herstellen. Leistungsbestandteile			
- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
03	Titel	Anpassung, An-/Abschlüsse, Profile		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<ul style="list-style-type: none"> • Aussparung • Anpassung • Belag <p>Durchmesser: bis 12 cm</p> <p style="text-align: right;">Übertrag:</p>	1 St	EP	GP
03.5	<p>Abschlussprofil, V2A,</p> <p>Abschlussprofil zum bündigen Einbau mit Bodenbelag, mit Befestigungsschenkel zum Aufkleben oder Verschrauben auf dem Untergrund.</p> <p>Zweck: Belagsabschluss / Trennschiene bei Belagswechsel</p> <p>Material: Edelstahl (V2A)</p> <p>Höhe: entsprechend Belagstärke</p>	8 m	EP	GP
03.6	<p>Elastische Verfugungen an Randanschlüssen</p> <p>Elastische Verfugungen an Randanschlüssen nach Angabe der Bauleitung.</p> <p>Farbton passend zum Bodenbelag.</p> <p>Einschließlich reinigen der Estrichfuge und Hinterfüllung.</p>	45 m	EP	GP
03.7	<p>Dehnungsfugenprofil, Alu,</p> <p>Dehnungsfugenprofil mit PVC-Einlage für den Einbau in vorbeschriebenen textilen/elastischen Bodenbelag, Einteilung in Teilflächen.</p> <p>Zweck: Rissvermeidung durch Unterteilung großer Belagsflächen,</p> <p>Material: Aluminium</p> <p>Fugenbew. horizontal: max. 3 mm</p> <p>Fugenbew. vertikal: max. 1 mm</p> <p>Anforderung: begehbar</p> <p>Höhe: entsprechend Belagstärke</p>	1 m	EP	GP
Summe Titel 03		Anpassung, An-/Abschlüsse, Profile, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

04

Sockelleisten, Schutzabdeckung

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
04	Titel	Sockelleisten, Schutzabdeckung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04.1	Sockelleiste, lackiert, 10x60mm Sockelleiste, Hochkant-Rechteckprofil, Holz 60/10 mm Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Sockel oberseitig angeschrägt • Ecken und Stöße auf Gehrung geschnitten Güteklasse: 1 nach DIN 68365 Untergrund: Massiv-, GK-Wandflächen, Innendämmung Stärke: 10 mm Sockelhöhe: 60 mm Befestigung: geschraubt mit Edelstahl-Linsenkopf-Schlitzschrauben Oberfläche: lackiert, weiß RAL 9010, matt			
		120 m	EP	GP
04.2	Zulage Enden Zulage zu vorst. Position "Sockelleiste" für die Ausführung der Leistenenden lackiert, weiß RAL 9010, matt.			
		70 St	EP	GP
04.3	Zulage Gehrungen Zulage zu vorst. Position "Sockelleiste" für Gehrungen.			
		80 St	EP	GP
04.4	Schutzabdeckung, Boden, Vlies, dampfdiffusionsoffen Schutzabdeckung für neu eingebauten Kautschukbodenbelag. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Glasfaservlies über 1,5 mm, dampfdiffusionsoffen • Staubdichte Verklebung der Stöße und aller Wandanschlüsse • Ausbau nach Anweisung der örtlichen Bauleitung • Entsorgung nach AVV-Schlüssel Diese Position kommt nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung zur Ausführung.			
		20 m2	EP	GP
Summe Titel 04		Sockelleisten, Schutzabdeckung, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

05

Stundenlohnarbeiten

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
05	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
ABRECHNUNGSHINWEIS Stundenlohnarbeiten Taglohnarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Lohnkosten enthalten grundsätzlich alle Lohnnebenkosten sowie sämtliche Zuschläge. • Der Einsatz von Handmaschinen ist in die Stundenlöhne einzukalkulieren. • Rapporte sind spätestens nach drei Tagen der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Verspätet eingereichte Rapporte werden von der Bauleitung abgelehnt. • Materiallieferungen müssen frei Baustelle erfolgen. • Der zeitliche Aufwand für anfallende Stundenlohnarbeiten ist durch den AN vorzukalkulieren und als Grundlage für einen Stundenlohnauftrag vor Ausführung einzureichen. Die Ausführung darf erst nach Freigabe erfolgen. Eine Vorkalkulation des Zeitaufwands und Freigabe ist auch für Stundenlohnarbeiten erforderlich, wenn das ausgeschriebene Kontingent noch nicht ausgeschöpft ist. Im Ausnahmefall kann der Stundenaufwand durch die Fachbauleitung per Mail mitgeteilt werden und von der Universitätsstadt Tübingen vor einer offiziellen Beauftragung dem Grunde nach freigegeben werden. • Stundenlohnarbeiten, die bereits ausgeführt und rapportiert sind, können nicht mit einem Nachtrag beauftragt werden. • Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht. • Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung, Stemm-/Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung. • Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen. 				
05.1	Stundensatz: Facharbeiter Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Facharbeiter	1 h	EP	GP
05.2	Stundensatz: Fachwerker Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Fachwerker	1 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
05	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
05.3	Stundensatz: Bauhelfer Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Bauhelfer	1 h	EP	GP
05.4	An- und Abfahrt An- und Abfahrt Transporter bei Anweisung durch die Bauleitung ausserhalb der LV-Positionen. Diese Position kommt nur zur Abrechnung, wenn die Mitarbeiter des Auftragnehmers nicht ohnehin vor Ort sind um Leistungen gemäß Leistungsverzeichnis auszuführen.	1 St	EP	GP
Summe Titel 05		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Musikschule Tübingen (22517)

58	LV	Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	23
02	Titel	Kautschuk Bahnenware	28
03	Titel	Anpassung, An-/Abschlüsse, Profile	31
04	Titel	Sockelleisten, Schutzabdeckung	34
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	36
Summe LV 58 Bodenbelagsarbeiten Kautschuk BA3				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				